

Die Kandidatinnen und Kandidaten des SPD Ortsvereins Tacherting zur Wahl des Gemeinderates am 15. März 2020

„DAFÜR STEHEN WIR“

**Unsere Bewertung und Stellungnahme zu den aktuellen
und wichtigsten kommunalen Themen im Gemeindebereich.**

(Stand 28.10.2019)

**Sollte unsere Stellungnahme nicht ausführlich genug sein,
oder zu einem gewünschten Thema gar nichts enthalten sein,
melden Sie sich bei uns, wir äußern uns selbstverständlich dazu.**

**Über Themenbereiche,
die aktuell bis zur Wahl von der Verwaltung, dem Gemeinderat
noch bearbeitet und womöglich noch abgearbeitet werden,
werden wir natürlich zeitnah Stellung beziehen.**

Bürgerbeteiligung

Die demokratische Bürgerbeteiligung ist uns sehr wichtig und wir würden sie viel deutlicher vorantreiben. Schon 2006 organisierten wir in Tacherting eine Veranstaltung zu dem Thema, wir wollten die Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde schon damals voranbringen.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Dann werden regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus eingeführt und es werden in allen Gemeindeteilen Bürgergespräche abgehalten.

ISEK (integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte)

Das Thema ist uns sehr wichtig, (in anderen Gemeinden seit über 20 Jahren eingeführt!) Das Konzept, die notwendige Vorgehensweise ist uns bestens bekannt, wir wollen es aber deutlicher voranbringen,

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Dann werden die Bürger in die Zukunftsplanung besser eingebunden und vor allem es werden die Mitentscheidungsmöglichkeit deutlicher gestärkt.

„Kümmerer“

Eine solche Person ist aus unserer Sicht unterstützend dringend notwendig und wichtig. Diese können wir bieten: Beispiel Gasthaus Reitmeier oder Jugendtreff.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Wird eine oder mehrere solcher Personen umgehend gesucht und benannt.

Zusammenarbeit mit Gemeinderat

Wir sprechen uns deutlich für einen fairen Umgang miteinander aus.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Die notwendige Versammlungsleitung und Gesprächsführung ist ihm bestens bekannt. Darin hat er eine mehr als 30jährige Erfahrung. Er würde Informationen aus dem Tagesgeschäft und z.B. aus dem Kreisrat, aus den öffentlichen Bürgermeisterbesprechungen beim Landrat, an alle Fraktionen weitergeben. Er würde vor allen Grundsatzentscheidungen, die einzelnen Fraktionen rechtzeitig über die Planung informieren, Absprachen mit ihnen treffen und sie bei der Umsetzung beteiligen.

Beschäftigte

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Durch seine langjährigen Tätigkeiten ist ihm der notwendige, achtungsvolle Umgang mit Personal bestens bekannt. Er würde die Arbeit der Mitarbeiter/innen deutlicher unterstützen, sie deutlich stärken und Unklarheiten umgehend klären.

Planungssicherheit

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde klären, was mit der vorhandenen, personellen Besetzung im Rathaus und aus finanzieller Hinsicht überhaupt möglich ist, was aufgrund einer Pflichtaufgabe umgesetzt werden muss, oder was zusätzlich freiwillig machbar ist.

Zuschüsse

Das Thema ist uns besonders wichtig, weil es bisher viel zu wenig genutzt wurde.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde persönlich alle Zuschussmöglichkeiten laufend verfolgen, oder wenn notwendig, würde er auch eine Stelle in der Verwaltung schaffen, die diese Aufgabe übernimmt. Er würde mit dem Gemeinderat frühzeitig besprechen, ob Maßnahmen aufgrund von möglichen Zuschüssen hilfreich und auch zielführend sind.

Leaderprogramme

Auch das Thema ist uns besonders wichtig, weil wir dadurch verschiedenste Maßnahmen finanzieren könnten. Diese wurden in der Vergangenheit einfach nicht genutzt. In anderen Gemeinden laufen solche Programme seit Jahrzehnten erfolgreich.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Wird er eine Diskussion einleiten, um zu überprüfen, ob solche Programme für uns als Gemeinde hilfreich und zielführend sind.

Verkehrsführung

Wir befürworten eine viel schnellere Umsetzung der vorhandenen Problematiken. Durch das Neubaugebiet „Grundnerfeld II“ darf es zu keiner deutlich höheren Verkehrsbelastung im „Grundnerfeld I“ kommen. Dafür haben wir bereits im Gemeinderat einen Antrag gestellt, um die vorhandene Straße vorbei an Hütting zu nutzen, um den Verkehr aus Richtung Emertsham mit Ziel Wertstoffhof, Sportplatz Feuerwehrhaus oder Gewerbegebiet frühzeitig abzuleiten, wobei der letztere Teil der Straße noch zumindest „staubfrei“ zu machen ist. Dies würde bereits jetzt auch schon dazu beitragen, die Kreuzung in der Ortsmitte Tacherting zu entlasten.

Es ist geplant, den Unfallschwerpunkt an der Kreuzung in Brandstätt, gemeinsam mit dem Neubau des Radweges zu entschärfen. Sollte sich der Bau des Radwegs weiter hinauszögern, verlangen wir, die Kreuzung Brandstätt zeitnah und vordringlich umzusetzen oder deutlicher abzusichern. Wir haben ein Problem mit der Kreuzung in der Ortsmitte Tacherting und auch ein Problem mit dem Durchgangsverkehr in der Feichtnerstr. und dem Ausbaustop bei den Ortsstraßen, wie dem Hacknerweg.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird anregen, die alte Planung wieder aufzunehmen, von der Feichner Brücke kommend, eine (Orts)Umfahrung hin zur Bundesstr. 299 zu realisieren. Auch würde er Gespräche führen, ob im Kreuzungsbereich Ortsmitte ein Kreisverkehr umzusetzen ist. Die Grundstücksverhandlungen für den **gesamten** Radwegbau zwischen Emertsham und Tacherting sind vordringlich zu führen und umzusetzen. Mittelfristig sollte in Emertsham eine Ortsumfahrung realisiert werden.

Straßenausbau

Wir setzen uns dafür ein, dass die bereits beschlossene Ausbauplanung für innerörtliche Straßen unbedingt weitergeführt wird. Wir zweifeln an, und wir werden überprüfen lassen, ob die Ausführung, wie in den zuletzt ausgeführten Projekten, auch überall wirklich so notwendig ist.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Eine Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten wird von ihm deutlich eingefordert, nachdem von politischer Seite die Straßenausbaubeiträge gestoppt wurden.

Altersgerechtes Wohnen

Das Projekt ist uns sehr wichtig, weil es möglich sein muss, diese Lebensphase würdig und altersgerecht auch vor Ort verbringen zu können. (das Beispiel liefern andere Gemeinden).

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Eine Entscheidung über die Art der Umsetzung würde zeitnah gefällt. Auch würde er abklären, ob dies nicht mit Hilfe der Kreiswohnbaugesellschaft umgehender gelöst werden kann.

Dorfplatz Tacherting

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Die Umgestaltung für einen lebenswerten Dorfplatz würde er sofort angehen. Er möchte zur Belebung auch einen grünen Wochenmarkt einführen, da es in der Gemeinde zahlreiche Anbieter von regional hervorragenden Produkten gibt.

Dorfplatz Emertsham

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Um einen zentralen Dorfplatz realisieren zu können, würden er alle dazu notwendigen Planungen, in Absprache mit den Bürgern, mittelfristig umsetzen.

Feuerwehren

Wir vertreten übrigens die Meinung, eine Absprache über die „große“ Lösung der Problematik in Emertsham und in Peterskirchen hätte schon vor dem Hallenbadneubau erfolgen sollen.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde zeitnah eine Entscheidung herbeiführen, weil es Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, was in Emertsham und in Peterskirchen geschehen soll, ob ein gemeinsames Feuerwehrhaus oder eine Einzellösung für jeden Ortsteil. Die entsprechende Umsetzung würde er dann schnellstens einplanen.

Grundhochwasser

Hier sollte es jedem Bürger, jeder Bürgerin klar sein, ohne der SPD-Fraktion im Gemeinderat wäre dieses Thema schon längst zu den Akten gelegt worden!!

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde dieses Thema selbstverständlich federführend begleiten und prüfen, was neben dem aktuell zu erarbeiteten Gutachten, als Sofortmaßnahme auch aktuell noch weiter umzusetzen ist.

Hochwasser

Die Verzögerungen beim Hochwasserdamm in Wajon werden von uns so nicht weiter hingenommen. Wir setzen uns dafür ein, dass konkreter und sofort gehandelt wird.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird dieses Thema sofort angehen und eine Umsetzung, fortlaufend viel eindringlicher einfordern.

Notfallplan

Aus unserer Sicht ist ein deutlich umfangreicherer Notfallplan für unsere Ortsteile aufzustellen. Zur Erinnerung, eine Mehrheit im Gemeinderat hat dies abgelehnt.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Zeitnah würde er, mit Bürgerbeteiligung, ermitteln, für welche Bereiche ein Notfallplan hilfreich und notwendig ist. Die Aufstellung eines solchen, umfangreicheren Notfallplans, würde dann umgehend eingeleitet.

Bürgersaal

Auch hier vertreten wir die Meinung und das sollte auch jedem Wähler, jeder Wählerin bewusst sein: Hätte die SPD-Fraktion eine Stimmenmehrheit, würde bereits der Rohbau eines Bürgerhauses stehen.

Wir und unser zukünftiger Bürgermeister Stefan Rauschhuber stehen klar dafür, dass das Vorhaben, gemeinsam mit der Kirche, statt des ehemaligen Saals des Gasthauses zur Post, nun auch umgesetzt wird.

Gasthaus Reitmeier

Die Mehrheit im Gemeinderat hat das Vorhaben Renovierung und Wiedereröffnung 2018 im Gemeinderat abgelehnt, sie folgten der Aussage "keinen Cent richten wir in das Gebäude". Der mögliche Pächter sollte das Vorhaben alleine stemmen.

Nachdem über die SPD-Fraktion ein neuer Anlauf zur Wiederbelebung gestartet wurde, wurde dies vom Gemeinderat zwar bewilligt, jedoch dürften für die Renovierung nicht mehr als 15 000 Euro aufgewendet werden. Unserer Ansicht war dieser Betrag deutlich zu gering angesetzt und wir sprechen als Notwendigkeit da nicht von Unsummen, eine Deckelung von etwa 50 000 Euro wäre ganz sicher ausreichend gewesen, um nicht nur auf Ehrenamtlichkeit angewiesen zu sein und man hätte viel schneller eröffnen können.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

„Ich trete ganz deutlich für eine Nutzung als „Bürgerwirtschaft“ ein.“ Gerade die aktuelle, hauptsächlich ehrenamtlich durchgeführte Renovierung ist ein sehr gutes Beispiel für Eigeninitiative und Bürgerbeteiligung. „Als „Rathauschef“ würde ich so eine Aktion federführend begleiten und unterstützend dazu Stellung beziehen.“

Kita

Hier ist zu erwähnen, dass bereits 2013 eine Infoveranstaltung des SPD-Ortsvereins zum Thema stattgefunden hat, mit Beteiligung des Bürgermeisters und mit Gemeinderäten aller Fraktionen. Der Gemeinderat hat dann 2017, nach mehrmaligen Anmahnungen und Anträgen der SPD-Fraktion, den Bau der Kita beim AWO-Kindergarten beschlossen, mit dem tatsächlichen Bau wurde aber erst 2019 begonnen.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Der notwendige Bau einer Kita beim katholischen Kindergarten ist auch schon überfällig. Er ermöglicht die Planung und die Umsetzung umgehend, besonders weil dies auch eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist.

Schulhausrenovierung

Die Renovierung, oder ggf. wenn notwendig ein Neubau, hat für uns, im Vergleich zu anderen Aufgaben, deutliche Priorität.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde vorerst überprüfen lassen, ob eine Genehmigung für den Schulbetrieb erteilt wird, wenn nur die notwendigsten Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Auch hier ist uns wichtig, Zuschüsse dürfen nicht verloren gehen!!

Radwege

Der Bau des Radweges von Emertsham nach Tacherting ist nur zur Hälfte geplant und wurde in der Vergangenheit unnötig verzögert.

Zur Info, schon Altbürgermeister Schenkl führte erste Grundstücksgespräche.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Das aktuell geplante Teilstück des Radweges wird zeitnah fertig geplant, um ihn dann, als Aufgabe des Landratsamtes, auch umsetzen zu können. Es würden dann entsprechende Grundstücksverhandlungen geführt, um den **gesamten** Radweg zeitnah fertigstellen zu können. Er würde auch, durch Bürgerbeteiligung und durch intensive Verhandlungen versuchen, den Alz-Rad-Wanderweg aus Trostberg kommend, von Mittermühle zur Feichtnerbrücke entlang der Alz westseitig fortführen.

Hallenbad

Ein Hallenbad bewerten wir grundsätzlich als wichtig und als notwendig, nur dass die Trägerschaft alleine bei der Gemeinde angesiedelt ist, finden wir nicht richtig.

Leider wurde das Hallenbad gebaut, ohne die Möglichkeit weiterer Zuschussmöglichkeiten (Bundeszuschüsse, Europazuschüsse, Sponsoring) rechtzeitig abzufragen, oder entsprechend abzuwarten, (dass weitere Fördermittel geplant waren, war bekannt). Hier wurde viel versäumt!

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird prüfen, ob die Betreiberform nicht anders geregelt werden kann und auch die Frage von Möglichkeiten des Sponsoring wird ernsthaft verfolgt.

Neubaugebiete

Eine Entscheidung, wie vorhandene Baugebiete genutzt werden, wollen wir, **und wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird, werden** wir sie zeitnah treffen, damit dann mit der Vergabe der Grundstücke auch zeitnah finanzielle Mittel wieder in den Gemeindehaushalt zurückfließen. Wichtig ist für uns aber auch die Minimierung des Flächenverbrauches, notwendig dabei ist die Ortsnachverdichtung, die Frage der Altsiedlungssanierung und die Frage des Bauens insgesamt, ob nicht auch der Tiefgaragen- und Geschößflächenbau notwendiger werden.

Energie / Energieeffizienz

Das ist für uns ein sehr wichtiges, in die Zukunft greifendes Thema. Vor allem bei der Neuplanung von Wohn- und Gewerbeeinheiten auf Gemeindegebiet, aber auch bei notwendigen Überplanungen von unseren alten Siedlungseinheiten.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er will, dass für jedes neue Siedlungsgebiet auch geprüft wird, ob nicht eine zentrale Energiegewinnung oder Energieversorgung möglich gemacht werden kann. (Energieautark z.B. durch Blockheizkraftwerk / Fernwärme / Nutzung regenerativer Energieträger und Photovoltaik.) Bürgersolar oder Bürgerenergie sind für ihn wichtige Beteiligungsmöglichkeiten.

Ehrenamt

Für uns ist die ehrenamtliche Tätigkeit enorm wichtig, wir werden sie immer unterstützen und: wir wollen sie auch vorleben.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde das Ehrenamt deutlicher fördern. Er würde dazu eine Koordinationsstelle einrichten. Als kleiner Dank und als Anerkennung würde bei ihm ein jährlicher Ehrenamtsabend eingeführt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Wir vertreten die Meinung, eine deutlich bessere Bahn- oder Busverbindung nach Trostberg-Traunstein ist für Tacherting notwendig. Wir brauchen auch eine bessere Anbindung nach Garching-Mühlendorf.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird das in Gesprächen einfordern, aber auch versuchen, das unterstützend zu ermöglichen. Es wird zeitnah geprüft, welche Möglichkeiten umgesetzt werden können um private Versorgungsfahrten einfacher und auch energiesparender zu ermöglichen (z.B. zentrales Elektromobil, Carsharing oder Mitnahmestationen).

Grundschule

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird, wenn feststeht, dass die Räume, z.B. wegen der Renovierung der Mittelschule nicht mehr gebraucht werden, umgehend eine Nutzungsänderung herbeiführen und das Gebäude dann, entsprechend der neuen Nutzung sanieren lassen, z.B. zur Nutzung als Rathaus, oder nur für zusätzlichen Rathausräume, als Museum, als Jugendzentrum oder für Vereinsräume.

Rathaus

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird überprüfen, ob die Arbeitsplätze der Beschäftigten noch den Anforderungen entsprechen und ob auch ausreichender Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Teile der Verwaltung könnten ggf. grundsätzlich in das Haus der ehemaligen Grundschule verlegt werden. Für das bestehende Rathaus wäre dann eine Umnutzung zu ermöglichen oder sogar zu veräußern.

Asylbewerber

Wenn wieder notwendig, würden wir die Aufnahme und begleitende Aktionen deutlich unterstützen. Wir befürworten grundsätzlich eine dezentrale Unterbringung.

Gewerbe

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde unterstützend dafür eintreten, dass ein Gewerbevereinsvorstand wieder aktiviert würde und er würde dann anregen, in der Gemeinde einen Gewerbebeirat gegründet wird.

Grünflächen

Wir wollen gemeindliche, bisherige reine Rasenflächen in „Blühflächen“ oder „Zierflächen“ umwandeln. Dies soll mit Ehrenamtlichen organisiert werden und nicht den Bauhofmitarbeitern als Aufgabe übertragen werden.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde das, und auch die laufende Betreuung solcher Flächen mit „Paten“ organisieren.

Jugend

Hier dürfen wir erinnern, dass es nur einer SPD-Fraktion zu verdanken ist, dass es überhaupt in Tacherting einen Jugendtreff gibt.

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er wird zeitnah zu einer Jugendversammlung einladen, später dann immer regelmäßig. Er würde auch anbieten, ein „Jugendparlament“ einzurichten. Wichtig ist für uns dabei, dass angesprochenes auch ernsthaft geprüft wird und dann aber auch umgesetzt wird, wie z.B. wie ein Bolzplatz im Ort. Das Thema "Ort des Jugendtreffs" wird umgehend behandelt und umgesetzt.

Haushalt

Wenn Stefan Rauschhuber als Bürgermeister gewählt wird:

Er würde eine nachvollziehbare, solide Haushaltsführung sicherstellen. Dringend notwendige hohe Ausgaben würden mit den Fraktionen besprochen und die Wichtigsten in Versammlungen den Bürgern rechtzeitig vorgestellt, erläutert und besprochen. Die Nutzung aller Alternativmöglichkeiten wie Kreis-, Landes-, Bundes-, oder Europaförderprogramme wird vorrangig behandelt und ggf. genutzt.

Das "100 Tage Sofortprogramm" unseres Bürgermeisterkandidaten - Stefan Rauschhuber:

Es werden regelmäßige Bürgersprechstunden eingeführt.

Eine erste Bürgerversammlung in jedem Ortsteil wird durchgeführt.

Eine erste Jugendversammlung wird abgehalten.

Eine Gesprächsrunde mit Vereinsvorständen wird angeboten.

Ein/Eine Vereinskoordinator/in wird installiert.

Mit der Dorfplatzgestaltung in Tacherting wird begonnen.

Ein/Eine „Kümmerer/in“ für notwendige Sonderaufgaben wird benannt.

„Paten“ für besondere Aufgaben werden gesucht und benannt.

Ein Gespräch mit Gewerbetreibenden findet statt.

Die Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Gemeinderat wird abgesprochen.